

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 8/07

25. Oktober 2007

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im August 2007

– Vorläufiges Ergebnis –

Im August 2007 wurden in Schleswig-Holstein 75 000 Schweine, 32 000 Rinder und 15 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 2 Prozent. Bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 19 Prozent und bei den Schafen um 18 Prozent. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 7 Prozent auf 18 000 t.

In Hamburg wurden im August 2007 ca. 260 Rinder und 120 Schweine und 10 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 100 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	zu- sammen ²					
Hamburg											
August 2007	386	-	125	34	96	255	2	118	11	-	-
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴	kg	x	369	306	292	331	151	92	22	-	-
Schlachtmenge ⁴	t	96	46	10	28	85	0	11	0	-	-
Hausschlachtungen											
August 2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlachtmenge ⁴	t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein											
August 2007	122 268	389	15 965	11 154	4 444	31 952	801	74 708	14 657	101	49
Veränderung gegenüber	Anzahl	41	-0	-5	-1	-2	7	19	18	33	9
Aug. 2006	%	50	3	13	14	8	9	15	17	58	32
Jul. 2007	%	3 161	109 912	84 063	35 740	232 876	5 556	513 330	95 451	598	338
Jan. - August 2007	Anzahl	29	2	-8	-7	-3	3	-4	2	30	9
Veränderung gegenüber	%	x	336	306	292	336	151	92	23	18	264
August 2007	kg	x	369	306	292	336	151	92	23	18	264
durchschnittliches Schlachtgewicht⁴											
August 2007	18 103	131	5 885	3 412	1 298	10 725	121	6 903	340	2	13
Veränderung gegenüber	t	43	0	-3	1	-0	8	20	32	33	9
Aug. 2006	%	44	5	14	14	9	3	15	25	58	32
Jul. 2007	%	11	40 175	25 852	10 524	77 635	850	47 517	2 124	11	89
Jan. - August 2007	t	-2	3	-7	-5	-1	8	-4	6	30	9
Veränderung gegenüber	%	x	369	306	292	336	151	92	23	18	264
August 2007	kg	x	369	306	292	336	151	92	23	18	264
Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen											
August 2007	261	6	12	3	12	33	2	93	132	1	-
Veränderung gegenüber	Anzahl	x	33	-73	-54	-33	x	9	-27	-89	-
Aug. 2006	%	20	9	-70	x	3	-	-5	x	-92	-
Jul. 2007	%	24	9	-70	x	3	-	-5	x	-92	-
August 2007	23	2	4	1	4	11	0	9	3	0	-
Veränderung gegenüber	t	23	2	4	1	4	11	0	3	0	-

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1